

## Der Seniorenbeirat blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2024 und gibt einen Einblick in seine Aktivitäten

18.02.2025 10:26



Der Seniorenbeirat vertritt gegenüber der Kommune, den Parteien und der Öffentlichkeit die Interessen der über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Henstedt-Ulzburg – und das machen die Mitglieder mit Hand und Herz. So kann das ehrenamtlich tätige Gremium auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken – und möchte an dieser Stelle einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geben.

„Beginnen wir zunächst mit den regelmäßigen Angeboten des Seniorenbeirats, die allen Seniorinnen und Senioren zur Verfügung stehen“,

startet Uwe Groth, Vorsitzender des Seniorenbeirats den Rückblick. An jedem dritten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11Uhr bietet der Seniorenbeirat im Rathaus eine Sprechstunde an. Dabei sind unter anderem Formulare für die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung, Notfallmappen, Notfallkärtchen und Notfalldosen erhältlich.

Zeitgleich zum Seniorencafé der St. Petrus Kirchengemeinde im Gemeindehaus Rhen, bietet der Seniorenbeirat im Vorraum des Gemeindehauses, einmal im Quartal eine Sprechstunde an, um auch dort mit Rat und Tat zu unterstützen.

Die Sitzungen des Seniorenbeirats finden an jedem Dritten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr im Rathaus statt. Diese sind ebenfalls öffentlich – und Seniorinnen sowie Senioren sind dort gern gesehene Gäste.

Der Seniorenbeirat bietet zusammen mit dem DRK einen Fahrdienst vom Ortsteil Rhen nach Ulzburg an. An jedem ersten Dienstag im Monat fährt der DRK-Bus vom Rewe Parkplatz auf dem Rhen zur VR-Bank Filiale in Ulzburg.

Eine Arbeitsgruppe aus dem Beirat aktualisierte die Inhalte des beliebten Senioren-Wegweisers für die 10. Auflage.

„Der neue Senioren-Wegweiser liegt seit April in Apotheken und Arztpraxen, in der Gemeindeverwaltung und in der Bücherei zum Mitnehmen bereit. Man kann das kostenlose Heft außerdem per Telefon unter 04193- 963 177 und per E-Mail an [seniorenbeirat@ehrenamt-hu.de](mailto:seniorenbeirat@ehrenamt-hu.de) bestellen. Zudem kann der Senioren-Wegweiser auch über die Website der Gemeinde [www.henstedt-ulzburg.de/seniorenbeirat.html](http://www.henstedt-ulzburg.de/seniorenbeirat.html) abgerufen werden,“

erklärt Magrid Wulff, Mitglied der Arbeitsgruppe.

Im Jahr 2024 bot der Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg eine Reihe von Veranstaltungen an oder wirkte mit. Als Auftakt zum neuen Informationsangebot der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) präsentierte sich die VHH, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat im City Center Ulzburg am 18. Januar 2024 mit einem gut besuchten Informationsstand.

„Jeder, der Fragen zur Nutzung des ‚hvv hop‘ hatte, war dabei herzlich willkommen“,

so Uwe Groth.

Die verbindliche Einführung des elektronischen Rezepts in allen Arztpraxen veranlasste den Seniorenbeirat, zu dem Thema am 8. Februar 2024 eine Informationsveranstaltung zu organisieren.

„Als Expertin und Fachfrau mit ersten praktischen Erfahrungen mit dem E-Rezept, stand uns Birgit

Zimmermann, die Inhaberin der drei Pharmazeutix Apotheken in Henstedt-Ulzburg, zur Verfügung“,

freut sich der Seniorenbeirats-Vorsitzende.

„Sie verstand es hervorragend, das komplexe Thema plastisch und unterhaltsam an das Publikum in der Kulturkate zu vermitteln, die Vorteile aber auch die Probleme anhand einer Präsentation darzustellen.“

Der Seniorenbeirat hatte im April die HVV-Mobilitätsberatung aus Hamburg mit einem Informations- und Trainingsprogramm nach Henstedt-Ulzburg eingeladen. Der HVV brachte einen Linienbus mit und zeigte praktische Übungen zum sicheren Ein- und Ausstieg, dazu wurden auch Rampen als Einstiegshilfen für Rollatoren und Rollstühle aufgebaut.

„Alle Teilnehmenden konnten selbst ausprobieren und ihre Fragen zu den Themen Barrierefreiheit oder Sicherheit stellen“,

so Uwe Groth

Der Seniorenbeirat erhielt im Mai vom Vorstand des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe die Möglichkeit, sich auf deren Messe zu präsentieren und war mit einem Informationsstand auf der gut besuchten Veranstaltung im Alstergymnasium vertreten.

„Unter anderem durch den Einsatz des Seniorenbeirats kann der ‚hvv hop‘ nun auch bis Götzberg genutzt werden. Grund genug, um den Bewohnerinnen und Bewohnern Götzbergs den ‚hvv hop‘ vor Ort zu zeigen“,

freuen sich die Beiratsmitglieder.

„Das Mühlenfest am Pfingstmontag bot dafür einen willkommenen Anlass für einen Infostand des ‚hvv hop‘ und des Seniorenbeirats.“

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Seniorenbeirat einen Oldie-Abend mit Alleinunterhalter Adrian Gödicke. Am 31. August lud der Seniorenbeirat die Seniorinnen und Senioren ein zu Schlagern aus den 50ern und 60ern und zur Musik von Elvis Presley, anlässlich dessen 100. Geburtstag.

Am 2. September gab es eine neue Auflage des Seniorenfrühstücks vom Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg.

„Jeder hat doch schon mal vom Enkeltrick, falschen Polizisten und von Schockanrufen gehört. Dieser Vortrag soll dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl zu steigern und Gefährdungspotenziale zu minimieren“,

so Gerd Wilcken, Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren und ehemals Polizeihauptkommissar bei der Bundespolizei. Wilcken freut sich:

„Die gut besuchte Veranstaltung zeigt deutlich das Interesse an diesem wichtigen Thema.“

Am 30. September war der Pflegestützpunkt Segeberg zu einem Vortrag zu Gast. Interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten in der Kulturkate die Präsentation von Ulrich Mildenberger, dem Leiter des Pflegestützpunkts in Norderstedt.

„Er verstand es, die umfangreichen Hilfsangebote und komplexen Möglichkeiten der Unterstützung im Pflegebereich auf humorvolle und unterhaltsame Art zu vermitteln und zahlreiche Zwischenfragen zu beantworten“,

zieht Uwe Groth eine positive Bilanz.

Am 12. Oktober halfen acht Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments ihren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in entspannter Atmosphäre in der Kulturkate bei der Nutzung ihrer modernen Kommunikationsgeräte.

„Das Spektrum war vielfältig und man merkte, dass die Seniorinnen und Senioren durchaus in der digitalen Welt mithalten wollen“,

erklärt Joachim Süme aus dem Seniorenbeirat.

Im Kommunalen Rat der Kriminalitätsverhütung - AG Umfeldverbesserung wird versucht, durch geeignete Maßnahmen Risikopunkte in der Gemeinde zu entschärfen. Für den 22. November wurde ein Hallenfußballturnier geplant, um ein sportliches Freizeitangebot für Jugendliche zu schaffen. Das „Midnight Futsal“ fand von 20 bis 1 Uhr nachts in der Sporthalle des Alstergymnasiums statt. Der Seniorenbeirat unterstützte den Organisator personell durch Günter Kierstein, der bei der Zugangskontrolle zur Halle an dem Abend mithalf.

Zum Jahresende hat der Seniorenbeirat Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde zu einem Schnupperkurs der Volkshochschule (VHS) eingeladen – dem „PC Seniorentreff“. Sieben Personen wurden vom Seniorenbeirat bei der VHS angemeldet, alle nahmen Antworten und Ansätze für Problemlösungen mit.

„Aber auch für weitere Sorgen und Nöte sind wir da“,

sagt Hans Bliedung. Er kümmert sich auf Initiative des Seniorenbeirats verstärkt um das Thema „Sitzbänke“ an Rad- und Wanderwegen in der Gemeinde. Jetzt steht Dank seines Einsatzes eine neue Bank in Ulzburg-Süd am Bahnübergang Amselweg/Galgenweg. Die Erneuerung der Bänke am Korl-Barmstedt-Weg wurde ebenfalls angeschoben.

Bettina Kluckert, ebenfalls Mitglied des Seniorenbeirats, hat an verantwortlicher Stelle abgenutzte Fahrbahnmarkierungen auf Parkplätzen von Geschäften beanstandet. Sie erklärt:

„Durch die fehlenden Markierungen werden häufig die Durchgänge für Passantinnen und Passanten mit zum Beispiel Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen zu geparkt. Das ist vermeidbar, wir hoffen auf Verbesserungen im neuen Jahr.“

„Lassen Sie sich überraschen, was wir für die Seniorinnen und Senioren 2025 alles planen. Eines sei schon verraten: Es gibt viele interessante und wichtige Themen“,

sagt Barbara Ebert abschließend.